



## DFB und SHFV gemeinsam für Fair Play

### Titelstory

Der Deutsche Fußball-Bund und sein Präsident Dr. Theo Zwanziger rufen bundesweit alle Spieler, Schiedsrichter, Fans und Offiziellen dazu auf, sich am FIFA-Fair-play-Tag für die Fair-Play-Förderung einzusetzen. Der 14. FIFA-Fairplay-Tag findet an den offiziellen Spieltagen vom 3. bis 7. September 2010 statt und wird von FIFA-Präsident Joseph S. Blatter persönlich unterstützt.

„Fair Play ist für unseren Sport und seine Akteure grundlegend“, betont DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger. „Wir müssen das Fairness-Gebot hochhalten und seine Gültigkeit für alle zukünftigen Generationen sichern. Wir rufen die Fußballfans von Deutschland dazu auf, mit uns den FIFA-Fair-play-Tag zu begehen.“

FIFA-Präsident Blatter verweist auf die eminent wichtige Rolle von Fairness im Sport und die Notwendigkeit, Fair Play im Sport - insbesondere bei Kindern - zum Durchbruch zu verhelfen. „Kinder brauchen starke Werte. Der Fußball als Mannschaftssport lehrt ihnen Disziplin, Achtung Teamgeist und Fairness - auf dem Platz wie im Leben“, sagt er.

Im Downloadbereich der SHFV-Homepage finden Sie einen Vorschlag für eine Stadiondurchsage während eines Heimspiels Ihres Vereins im Zeitraum des FIFA-Fair Play Tages.

Der SHFV unterstützt diese Initiative im Rahmen seines

Projektes „Schleswig-Holstein kickt fair“ schon seit Jahren und beteiligt sich nicht nur mit öffentlichkeitswirksamen Aufrufen, sondern vor allem durch seine nachhaltige Projektarbeit auf verschiedenen Feldern der Fair-Play-Arbeit. Dieses auch durch die enorme Unterstützung seiner Kreisfußballverbände und ihrer Projektbeauftragten lebende Engagement gilt beim DFB als vorbildlich für andere Landesverbände.

Mit der neuen Saison 2010/11 startet auch wieder die Aktion „Fair Play des Monats“, bei der beispielhaft faires Verhalten auf den Fußballplätzen zwischen Nord- und Ostsee mit Bundesligakarten belohnt und in den Medien des SHFV ausführlich

vorgestellt wird (weitere Informationen zu dieser Aktion finden Sie unter [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) und im Bereich „Aus der Verbandsarbeit“ in der kommenden Ausgabe). Sämtliche Einsendungen für die Fair-Play-Geste des Monats werden im Rahmen der DFB-Aktion „Fair ist mehr“ gesondert prämiert, wobei auch der Meldende mit einem kleinen Präsent belohnt wird. Dass sich der schleswig-holsteinische Fußball in Punkto Fairness durchaus sehen lassen kann, zeigt, dass auf DFB-Ebene im Rahmen des Länderspiels gegen Argentinien Anfang diesen Jahres zwei schleswig-holsteinische Fair-Play-Aktionen und ihre Protagonisten zu den fünf Bundesieger zählten und ausgezeichnet wurden.

Zusammen mit seinem Premiumpartner und Partner in Sachen Fair Play, der Provinzial-Versicherung, zeichnet der SHFV jährlich die fairsten Mannschaften in seinen Verbandsspielklassen, von der Jugend bis zur SH-Liga der Herren, aus.

In diesem Jahr findet die große Ehrungsveranstaltung am 13. September im Haus des Sports in Kiel statt. Die Preise werden von prominenten ProfispielerInnen in feierlichem Rahmen überreicht. Mit von der Partie sind auch die beiden diesjährigen Landessieger im Rahmen der DFB-Aktion „Fair ist mehr“. Das Thema Fair Play ist beim SHFV also fest verankert, nicht nur im Rahmen des FIFA-Tages. Machen Sie mit!

TC



**Die FIFA wirbt bei allen offiziellen Länderspielen für das Fair Play.** An den Spieltagen vom 3. bis 7. September 2010 soll dieses auch in Schleswig-Holstein mit einer Stadionbotschaft erfolgen. Foto: getty

## AUS DER VERBANDSARBEIT – FRAUEN UND MÄDCHEN

# Die Frauen-Saison wird in Riepsdorf eröffnet

Die Spielserie 2010/11 steht kurz vor ihrem Start: Am 4. September findet beim FC Riepsdorf ab 14.30 Uhr die offizielle Saisonöffnung statt. Im Rahmen der Schleswig-Holstein-Liga-Partie FC Riepsdorf gegen FSG Goldebek-Arlewatt (Anstoß 16.00 Uhr) soll zudem ein attraktives Programm für einen guten Auftakt sorgen. Die Vereine der SH-Ligen, Verbandsligen und -klassen der Frauen und der Juniorinnen sowie alle interessierten Zuschauer heißen wir herzlich willkommen.

Ebenso willkommen ist mit Christa Ahmeling ein neues Mitglied im Verbands-Frauen- und Mädchenausschuss. Die Dithmarscherin ist zukünftig Spielleiterin der Verbandsliga Nord und als Beisitzerin im Ausschuss vertreten.

Darüber hinaus konnte die angedachte Variation für den Spielbetrieb 2010/11 der A- und B-Juniorinnen in die Tat umgesetzt werden. Für den Spielbetrieb auf Landesebene meldeten sich 20 Mannschaften der B-Juniorinnen (Großfeld 11er) und 16 Teams der A-Juniorinnen (Großfeld 9er oder 11er). Alle gemeldeten Vereine starten in der Verbandsklasse Nord bzw. Süd in ihrer jeweiligen Altersklasse.

Die Verbandsklassen beginnen mit einer so genannten Qualifizierungsrunde. Dabei wird in einer einfachen Punktrunde „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Festgelegt ist, dass die Spiele auf dem Großfeld als „11er-Spiele“ stattfinden. Lediglich bei den A-Juniorinnen kommt das so genannte Norwegermodell zur An-

wendung: Zu Spielbeginn entscheiden die Teams ob sie auf dem Großfeld 9:9 oder 11:11 spielen.

Am Ende der einfachen Runde steigen die drei besten Vereine jeder Staffel in die Schleswig-Holstein-Liga auf und spielen in einer Hin- und Rückrunde den Meister aus. Die restlichen Vereine der Qualifikationsrunde bleiben in der Verbandsklasse Nord bzw. Süd und spielen dort in Hin- und Rückrunde den jeweiligen Meister aus. Vereine, die in die SH-Liga aufsteigen, verzichten somit auf den Titel „Meister der Verbandsklasse“.

So können alle Vereine von einem leistungsbezogenen Angebot profitieren, und auch die Stärksten in einer sehr guten Liga (Schleswig-Holstein-Liga mit sechs Spitzenteams) gefordert und gefördert werden.

Bei den B-Juniorinnen gilt zudem:

Der Meister der SH-Liga wird für die Norddeutsche Meisterschaft gemeldet. Die zweit- und drittplatzierten Mannschaften werden für



In der vergangenen Saison wurde die Frauen-SH-Liga beim VfL Odesloe eröffnet. Die Spielserie 2010/11 wird am kommenden Samstag in Riepsdorf eingeläutet.

den Norddeutschen Pokal gemeldet. An den Hallenlandesmeisterschaften der B-Juniorinnen am 30.01.2011 in Lübeck nehmen die sechs für die SH-Liga qualifizierten Teams teil.

Bei den B-Juniorinnen wird ebenso wie bei den Frauen ein Landespokal ausgespielt. Die 1. Pokalrunde ist für das Wochenende 02./03. bzw. 09./10. Oktober festgelegt. Kreisfußballverbände können bis zum 15. September ihren Kreispokalsieger an die Geschäftsstelle des SHFV melden.

Damit der Spielbetrieb zukünftig noch reibungsloser verlaufen kann, ist für die kommende Saison der Meldetermin für den Landespokal der 1. Juli.

An dieser Stelle sei noch folgender Hinweis gegeben: Ab dieser Saison müssen für alle auf Landesebene spielende Juniorinnenmannschaften Schiedsrichter/innen angegeben werden. Melden Sie Vertreter ihres Vereins also rechtzeitig zu einem Lehrabend an.

Ein letzter Hinweis zur kommenden Weltmeisterschaft im Frauenfußball: Wer die Spiele der U-20-Frauen-WM live im Stadion verfolgt hat, weiß wovon ich rede: Eine unglaublich Stimmung, ausverkaufte Spiele und selbst in Stadien ohne deutsche Beteiligung – wie z.B. in Dresden – konnte man ein wahres Familienfest erleben. Ich kann daher nur raten: Am 15. September startet der Einzelverkauf von Tickets für die Frauenfußballweltmeisterschaft in Deutschland. Lassen Sie sich dieses „Sommermärchen“ nicht entgehen und seien Sie dabei!

**SABINE MAMMITZSCH**  
VERBANDSFRAUENREFERENTIN



SHFV-Verbandsfrauenreferentin Sabine Mammitzsch (Mitte) war bei der U-20-WM hautnah dabei. Hier feiert Sie mit den Trainerinnen Maren Meinert (li.) und Bettina Wiegmann den WM-Triumph.



# UT-Frauen im Mecklenburger zu Gast beim SHFV Halbfinale

Mit einem Altersdurchschnitt von 45 Jahren waren sie das „erfahrenste“ Team, aber für den ganz großen Wurf hat es für die Frauen von UT Kiel bei den Norddeutschen Ü-35-Meisterschaften dennoch nicht gereicht. Am Ende mussten sich die Kielespielerinnen beim Turnier am 21. August in Ahlerstedt/Ottendorf mit dem 4. Platz zufrieden geben, obwohl sie im gesamten Turnier nur ein einziges Gegentor kassiert hatten. Den Titel des Norddeutschen Meisters sicherte sich der gastgebende SV Ahlerstedt/Ottendorf aus Niedersachsen durch einen 2:1-Finalsieg im Entscheidungsschießen im niedersächsischen Duell gegen Neu Sankt Jürgen.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten aber auch die schleswig-holsteinischen Vertreter sehr zufrieden sein mit ihren Leistungen im Teilnehmerfeld von zwölf Mannschaften. Neben den Spielerinnen von UT Kiel, die in der Vorrunde souverän Gruppensieger wurden, im Halbfinale und Entscheidungsschießen um Platz 3 aber knapp scheiterten, hatte sich auch der MTV Leck qualifiziert. Die Nordfriesinnen verpassten knapp den Sprung ins Halbfinale, konnten sich aber im Spiel um Platz 7 gegen den FC Hohe Heide aus Niedersachsen mit 4:0 durchsetzen. TK



**Den Norddeutschen Ü35-Meistertitel** sicherte sich der gastgebende SV Ahlerstedt/Ottendorf aus Niedersachsen.

„Wir haben viel gemeinsam“, so die einleitenden Worte von SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer beim Informationsaustausch mit dem FLV Mecklenburg-Vorpommern. Die Gemeinsamkeiten in den Strukturen waren neben der direkten Nachbarschaft auch Hauptgrund, dass sich die Fußballverbände der beiden nördlichsten Bundesländer vom 20. bis 22. August in Lübeck auf Einladung des SHFV zu einem Infomeeting verabredet hatten.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen vor allem die Bereiche Ehrenamt und Beachsoccer. „Wir können uns vorstellen, sowohl einen Austausch von Referenten als auch von Workshop-Ergebnissen vorzunehmen. Hier können beide Verbände voneinander profitieren“, so SHFV-Landesehrenamtsbeauftragter Uwe Bachmann bei der Vorstellung des Konzeptes. Im Bereich des Beachsoccers ist angedacht, die Turnierserie im kommenden Jahr um zwei Standorte in Mecklenburg-Vorpommern zu erweitern. Das Interesse ist auf beiden Seiten sehr groß, so dass entsprechende Planungsgespräche in den nächsten Wochen anlaufen werden.

Neben den erwähnten Themenfeldern wurden auch die Bereiche Talentförderung, DFBnet und die in beiden Landesverbänden durchgeführten Strukturformen diskutiert. „Dieser Erfahrungsaustausch ist für uns von großer Bedeutung - wir können in verschiedenen Bereichen von den Erfahrungen des anderen profitieren“, so Hans-Ludwig Meyer nach



**Die Vorstandsmitglieder der beiden benachbarten Landesverbände beim Informationsaustausch (v.l.n.r.):** Detlef Müller (1. Vizepräsident MV), Hans-Ludwig Meyer (Präsident SHFV), Dieter Setzkorn (SR-Obmann MV), Regine Schweim (VJO SHFV), Jörn Felchner (Geschäftsführer SHFV), Marita Scharf (Vorsitzende Frauen- und Mädchenausschuss MV), Hans-Joachim Masuch (Präsident MV), Eckhard Stender (VJO MV), Manfred Möller (Schatzmeister SHFV), Martina Pergande (Assistenz GF SHFV), Dr. Volkmar Blechschmidt (2. Vizepräsident MV), Tim Cassel (Projektleiter "SH kickt fair"), Uwe Bachmann (SHFV-Landesehrenamtsbeauftragter), Gerhard Schröder (SHFV-Vizepräsident) und Klaus Schneider (Herren-Spielausschussobmann SHFV).

dem Austausch, um in seiner Bewertung umgehend von FLVMV-Präsident Hans-Joachim Masuch bestätigt zu werden: „Wir möchten dieses

informative Treffen gern regelmäßig stattfinden lassen und den SHFV im Jahr 2012 nach Mecklenburg-Vorpommern einladen.“ TK

## Steckbrief

**Sami Inci**  
(KfV Neumünster)



**Sami Inci**

**Funktion:** Integrationsbeauftragter und Beauftragter „SH kickt fair“

**ehrenamtlich tätig seit:** 2008

**Wohnort:** Neumünster

**Alter:** 38

**Familienstand:** verheiratet

**Beruf:** Berater im Migrationsbereich

**Größtes sportliches Ereignis:** Interview mit dem 2. Vorsitzenden und der Integrationsbeauftragten des DFB

**Hobbys:** Lesen und Familie

**Lebensmotto:** „Nie stehen bleiben, sich ständig weiterentwickeln“

**Lieblingsurlaubziel:** Türkei

**Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?**  
Buch, Taschenlampe, Freunde

**Lieblichkeitsverein:** Bayern München

**Sportliche Vorbilder:** Klaus Allofs

**Welches Spiel zuletzt live gesehen:**

Hamburger SV – 1. FC Köln vor ca. 4 Jahren

**Wen würdest du gern einmal treffen:** Roman Herzog

**Meistertipp Kreisliga:** -

**Wünsche für 2010/11:** Mehr Fair Play und interkulturelle Öffnung

# „SH kickt fair“ beim 2. Böklunder Cup



KfV Schleswig

Am Wochenende vom 9. bis 11. Juli 2010 veranstaltete der TSV Böklund sein zweites großes Sommerturnier für E- und D-Jugendmannschaften. Insgesamt nahmen 14 Vereine mit 21 Mannschaften aus vielen Kreisen Schleswig-Holsteins und eine Mädchenmannschaft aus Hamburg am Turnier teil.

An zwei Tagen traten – bei tropischen Temperaturen von 33 Grad – in der E-Jugend zehn Mannschaften im Modus „Jeder-gegen-Jeden“ gegeneinander an, in der D-Jugend waren es zwölf Mannschaften. Bei der D-Jugend war die C-Mädchenmannschaft des HSV Barmbek-Uhlenhorst (Hamburg) als Farbtupfer mit dabei.

Die ersten sechs Spiele waren über den Samstag zu bestreiten, bevor es dann zum gemeinsamen Abendessen und danach zum Public Viewing in die Turnhalle ging. Dort bejubelten sämtliche Zuschauer die deutsche Nationalmannschaft beim 3:2-Sieg über Uruguay.

Für das Turnier hatte das Projekt „Schleswig-Holstein



**Neben den Turniersiegern** erhielten auch die fairsten Mannschaften beim Böklunder Cup ein Satz adidas-Shirts vom Projekt „Schleswig-Holstein kickt fair“.

„kickt fair“ erneut dankenswerterweise die Schirmherrschaft übernommen und so ging es nicht nur um einen Wanderpokal für die Turniersieger und weitere Pokale für die jeweiligen Zweiten und Dritten, sondern auch noch um jeweils 10 T-Shirts des Projektes für die Turniersieger und für die jeweils fairsten Mannschaften. Dabei waren nicht nur die Spieler durch die Schiedsrichter der Spiele bäugelt worden, sondern es wurde auch darauf geachtet, wie sie durch die Trainer motiviert und durch die Zu-

schaauer/Fans angefeuert wurden. Dies alles ergab für jede Mannschaft nach jedem Spiel eine Schulnote von 1-6. Die Mannschaft, die am Ende des Turnieres die niedrigste Punktzahl erreicht hatte (in E- und D-Jugend) bekam dann jeweils - unabhängig vom erreichten Tabellenplatz - einen Satz von zehn T-Shirts des Projektes „Schleswig-Holstein kickt fair“. In der D-Jugend errangen die Mädchen aus Hamburg die niedrigste Punktzahl, vier Punkte vor dem 1.FC Lola (Steinburg); in der E-Jugend war es der TSV

Schönwalde, welcher mit einem Punkt vor TV Gut-Heil Wrist (Steinburg) und dem heimischen TSV Böklund (Schleswig-Flensburg) landete. Als Besonderheit der Fairness beantragte eine Spielerin aus Barmbek-Uhlenhorst beim Schiedsrichter die Rücknahme eines bereits für sie gegebenen Tores, da sie vorher unbemerkt Foul gespielt hatte - bemerkenswert!

Sportliche Turniersieger wurden bei der E-Jugend erwartungsgemäß der TSV St. Peter-Ording, der nach dem Samstag schon 19:0 Tore und 18 Punkte aus sechs Spielen auf dem Konto hatte, und bei der D-Jugend setzte sich schlussendlich der TSB Flensburg durch.

Insgesamt war der 2. Böklunder Cup ein „herrliches Turnier, welches ohne Probleme so von der Hand ging“, wie der Hauptorganisator Timo Hansen am Ende bemerkte. Er zog seinen Hut vor allen Spielern und Spielerinnen und dankte für die durchweg faire Art und Weise, die in den drei Tagen im gegenseitigen Miteinander an den Tag gelegt wurde. „Eigentlich verlangt ein solches Turnier eine Fortführung“, so Hansen.

## SG Wilstermarsch stürzt den Favoriten



KfV Steinburg

Die C-Junioren der SG Wilstermarsch sind Steinburger Kreispokalsieger. Der Kreisligist schlug überraschend die SG Steinburg 09 nach Verlängerung mit 2:1. Beide Mannschaften lieferten sich eine äußerst spannende Auseinandersetzung, in der Wilstermarsch auf Augenhöhe mit dem einzig verbliebenen SH-Ligisten im Steinburger Jugendbereich spielte. Hendrik Najewitz hatte den Favoriten in der ersten Halbzeit zwar in Führung gebracht, doch Tjark Tiedemann konterte im zweiten Durchgang zum ver-



**Die C-Junioren der SG Wilstermarsch** feiern ihren Überraschungserfolg im Kreispokalendspiel.

dienten Ausgleich der SG Wilstermarsch, die mit zunehmender Spieldauer immer stärker wurde. Chancen gab es zwar auf beiden Sei-

ten genug, doch am Ende blieb es nach 70 Minuten beim 1:1, so dass die vom Horster Dominik Bubatz geleitete Partie in die Verlän-

gerung musste. Stephen Ruraya sicherte hier schließlich mit seinem Treffer zum 2:1 der SG Wilstermarsch den Pokalsieg, wobei selbst Trainer Guido Dusch überrascht von der Leistung seines Teams war: „Von einem Klassenunterschied war nichts zu merken.“

Den Pokalsieg der SG Wilstermarsch machten folgende Spieler perfekt: Mirko Siebke, Nils Tiedemann, Vaseo Schröder, Ruben Eggert, Jonas Kruse, Ole Johannsen, Claes Hennings, Mirko Carstens, Stephen Ruraya, Niklas Laackmann, Christopher Baers, Marc Stüven, Niklas Papenfuß und Tjark Tiedemann.



# Lindholm holt den Munkbraruper Girls-Cup



KfV Flensburg

Spannende Fußballspiele haben die Zuschauer beim Allianz-Girls-Cup anlässlich des „Tag des Mädchenfußballs“ des KfV Flensburg auf dem Sportgelände des TSV Munkbrarup gesehen. Und manch weibliches Talent zeigte tolle fußballerische Aktionen.

Die nordfriesischen Teams vom SV Frisia 03 Risum-Lindholm und der FSG Goldebek-Arlewatt I und II belegten die Plätze auf dem Siegereppchen. Auf den weiteren Plätzen landeten die SG Nordangeln, der TSV Eintracht Eggebek und der TSV Rantrum. Die Veranstalter vom TSV Munkbrarup bedankten sich bei allen Mannschaften für die Teilnahme. Trotz widriger Witterungsverhältnisse hiel-

ten die Mädchen tapfer durch - dafür gab es kleine Teilnehmerpräsente.

Das vorgesehene Rahmenprogramm musste aufgrund der diversen Regenschauer eingeschränkt werden. Die besonderen Trainingseinheiten für alle Altersstufen durch die Mädchen-TF-Trainer Hans-Joachim Anhut und Christian Gimm fielen sprichwörtlich ins Wasser. An der Torwand konnten sich aber erstaunlicherweise viele Mädchen in die Siegerliste eintragen und einen Kleinball als Präsent erhaschen.

Die Allianz-Generalvertretung Müller-Haack in Flensburg hatte für besondere Prämien für die Teilnehmerinnen gesorgt. Für die drei Erstplatzierten winkten Pokale und alle teilgenommenen Spielerinnen erhielten ein Allianz-Girls-Cup-T-Shirt. Ei-



**Konnten sich über den Turniersieg und 20 Tickets für ein Vorrundenspiel der WM2011 freuen:** Die Juniorinnen vom SV Frisia 03-Risum-Lindholm.

nen besonderen Preis gab es dann noch für die Siegermannschaft. Die Mädchen vom SV Frisia Risum-Lindholm erhielten einen Gutschein über 20 Tickets für ein Vorrundenspiel der Fußballweltmeisterschaft der Frauen, die im kommenden Jahr in Deutschland wieder für ein besonderes Fußball-Feeling

sorgen wird.

Und noch eine große Chance: Acht Sieger-Teams der Girls-Cups aus ganz Deutschland werden im Oktober nach München zum Endrundenturnier eingeladen. Da drücken die Turnierveranstalter dem nordfriesischem Team ganz fest die Daumen. **HT**

## Begeisterte Mädchen bei Fußball-Ferrienschule



KfV Plön

Zwischen sechs und 13 Jahren waren sie, die teilnehmenden Mädchen an der Fußball-Ferrienschule, die der TSV Schönberg um Koordinator Martin Hasse bereits zum vierten Mal angeboten hatte. An diesem beliebten Ferienangebot, das ganz im Zeichen der Fußball-WM der Frauen 2011 in Deutschland stand, begrüßte Hasse zwölf Mädchen, die schon im letzten Jahr teilnahmen, acht Mädchen wandten sich erstmals dem Fußballspiel zu und alle zeigten sich begeistert.

Nachdem gleich zum Einstieg in das zweitägige Sport- und Spielprogramm erstmals Maß am Fuß genommen wurde, um auf einem weißen Tuch einen Fußabdruck zu hinterlassen, wur-

de dann aber sofort fleißig trainiert. Hasse: „Natürlich laufen die Übungsabfolgen kindgerecht und unterhaltsam ab - zunehmend wird dann vorhandenes Können vertieft. Unsere bereits in Punktspielen erfahrenen Talente hatten sich bestens vorbereitet und vermittelten dabei hoch motiviert ihr eigenes Können.“

Neben den Übungen auf dem Platz lernten die 20 Mädchen auch grundlegende Elemente einer gesunden Ernährung kennen und erfuhr Neuigkeiten zum Regelwerk, tauschten sich aus zu Begriffen wie „Fußballstar“ und „Teamgeist“ und hissten auch noch die offizielle WM-Fahne.

Abgerundet wurde das Ferienvergnügen in Schönberg – ein Kooperationsprojekt zwischen TSV, Schulen, KfV Plön und SHFV – mit kleinen

Geschenken, unter anderem nahm jedes Mädchen ein Shirt zur Frauen-WM mit nach Hause. Lutz Schlüsen, 1. Vorsitzender des KfV Plön: „Der TSV Schönberg, in dem der Mädchenfußball schon seit Jahren einen hohen Stellenwert besitzt, hat mit dieser Ferienmaßnahme einen echten Hit gelandet. Das unterstützen wir gerne.“ Und Martin Hasse bedankte sich bei allen, die sich dieser ehrenamtlich aufgelegten Veranstaltung verpflichtet fühl-



**Die B-Juniorin Julia Hoppe** assistiert Anna bei ihren Spannungsschussübungen.

ten. Hasse: „Ich freue mich jetzt schon auf eine Neuaufnahme in 2011.“ **RS**

### Impressum

#### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

#### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.